

ALS FAMI STUDIEREN?

DAS BERUFSBEGLEITENDE BACHELOR STUDIUM
INFORMATIONSMANAGEMENT AN DER HOCHSCHULE HANNOVER

Sabine Stummeyer, TIB Hannover

1. Thüringer FaMI-Tag *virtuell* am 17.03.2021

Zu meiner Person:

Ich arbeite in der TIB Hannover, im Team Lesesäle am Standort Conti-Campus. 1985 habe ich dort meine Ausbildung zum Assistenten an wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Niedersachsen, jetzt FaMI absolviert. Nach einem Abstecher zum Deutschen Wetterdienst in Offenbach bin ich seit 2000 wieder bei der TIB beschäftigt. Neben meiner Arbeit in der TIB engagiere ich mich seit vielen Jahren ehrenamtlich im BIB.

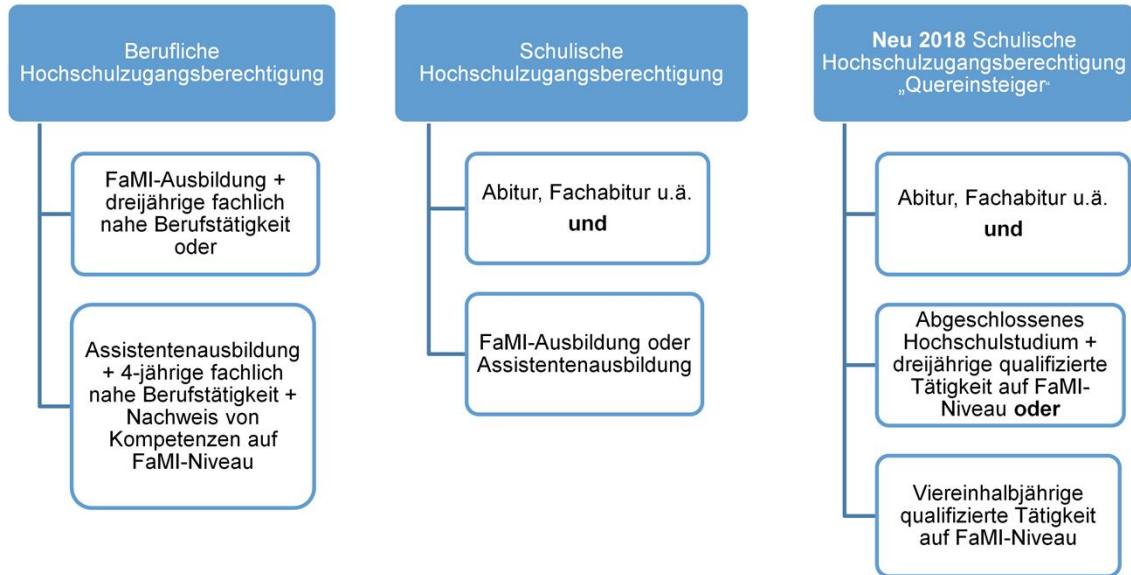
Nach fast 30 Jahren als FaMI war es Zeit etwas Neues auszuprobieren... Also warum nicht studieren??? Seit 2012 gibt es diese Studienmöglichkeit an der Hochschule Hannover, also quasi vor meiner Haustür. Daher habe ich von 2013 bis 2017 an der Hochschule Hannover im Bachelorstudiengang „Informationsmanagement“ berufsbegleitend studiert

Gliederung

- Zulassung und Organisation des Studiums
- Studienstruktur
- Zeitaufwand und Workload
- Arbeitgeber
- Persönliches Fazit
- Ihre Fragen?

Ein kurzer Überblick, um was es heute zum Thema berufsbegleitend studieren an der Hochschule Hannover geht.

Zulassung zum Studium



Zum Studium „BA Informationsmanagement berufsbegleitend“ an der Hochschule Hannover zugelassen werden kann, wer die folgenden Voraussetzungen erfüllt. Die meisten werden vermutlich über die berufliche Hochschulzugangsberechtigung ihr Studium aufnehmen.

Organisation des Studiums

Regelstudienzeit: 7 Semester, 25 Studienplätze

Studienbeginn: Wintersemester, Bewerbung online bis 15.07, Infotag im Mai

Max. 6 Präsenzphasen pro Semester, jew. Do. – Sa. ganztägig, zuzgl. Blended Learning + Prüfungsphase Do. – Sa.

Kosten: Semestergebühren: SS2021: 441,00 €. Stipendien

Zusatzangebote der Hochschule: Sprachkurse, Studikino etc. – zur Zeit wegen Corona eingeschränkt

Quelle: https://www.hs-hannover.de/fileadmin/HsH/Hochschule_Hannover/Organisation/Studierendenverwaltung/Flyer_Dez.III_und_Semesterbeitraege/Semesterbeitraege_SoSe_21_inkl.PUE.pdf

Wie ist das Studium organisiert?

Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, es gibt 25 Studienplätze für berufsbegleitend Studierende.

Studienbeginn zum Wintersemester, also jeweils im September, bisher immer im Mai ein Infotag vor Ort, wegen Corona seit dem letzten Jahr virtuell – sehr empfehlenswert.

Präsenzphasen: 5 – 6 Blöcke Präsenz, bzw. jetzt Online. – Bei uns teilweise in den Präsenzen auch mit den „regulär Studierenden.“

Durch die virtuelle Durchführung der Präsenzen ist man jetzt flexibler und kann bei Bedarf so auch zukünftig die Präsenzen zeitlich gleichmäßiger verteilen, ohne auf in Hannover stattfindende Messen Rücksicht nehmen zu müssen.

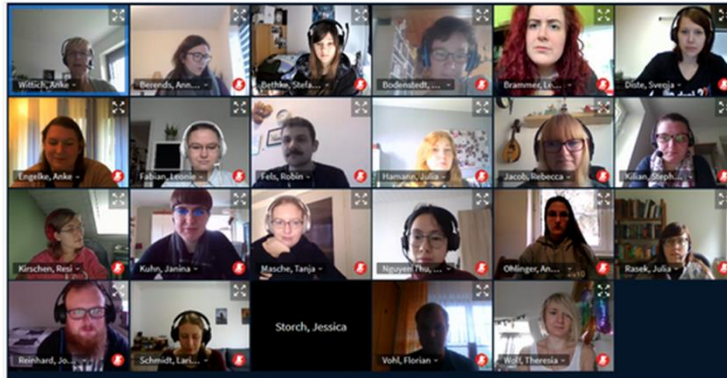
Zusätzlich zu den Präsenzen gibt es einen Prüfungsblock von Donnerstag – Samstag, jeweils 1 Prüfung pro Tag.

Kosten: Semestergebühren, darin enthalten Semesterticket im Regionalverkehr Niedersachsen + Hannover Stadt.

Stipendien: Begabtenförderung, Aufstiegsstipendien, Hochschulstipendium. Informationen direkt über die Hochschule.

Zusatzangebote der Hochschule: Fortbildungskurse wie z.B. Sprachkurse, Studikino etc. wegen Corona zur Zeit eingeschränkt.

Wintersemester 2020/21



Der Start in des neuen „Jahrgangs“ zum Wintersemester 2020 fand rein virtuell statt, da auf Grund der der aktuellen Pandemie eine Präsenzlehre vor Ort nach wie vor nicht möglich ist.

Die Studierenden haben sich sehr schnell noch VOR Beginn des Studiums zusammengefunden und organisiert, gemeinsamer Austausch z.B. durch gemeinsame WhatsApp-Gruppe.

Und da man heute bedingt durch die Corona Krise deutlich mehr auf virtuelle Treffen via Skype, Zoom, BigBlueButton oder WebEx eingestellt sind, ist die Kommunikation auch außerhalb der Vorlesungen virtuell einfacher geworden.

Weiter Kommunikationsmöglichkeiten:

E-Mail-Account der Hochschule

Nachrichten- und Kommunikationsforum über Moodle

<https://bib.f3.hs-hannover.de/erstes-semester-startet-rein-virtuell/>
<https://bib.f3.hs-hannover.de>

Studienstruktur

Semester	1. Studienabschnitt				
1	Methodenkompetenz (4)	Grundlagen der Informationswissenschaft (4)	Empirische Sozialforschung I (4)	Praxis der Informationseinrichtung (3)	Grundlagen des Informationsmanagement (4)
2	Einführung in die Programmierung (4)	Betriebswirtschaft I (4)	Formalerschließung I (4)	Printmedien (4)	Informationsrecht (4)
3	Praktische Informatik I (4)	Wissensmanagement (4)	Nutzerforschung II und Informationsethik (5)	Internationalisierung (4)	Sprachwissenschaft (4)
	2. Studienabschnitt				
4	Datenstrukturierung (4)	Informationsdidaktik (4)	Wissenschaftliche Bibliothek (4)	Medienrecht (3)	Praxisphase I (10)
5	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (4)	Betriebswirtschaft II (4)	Formalerschließung II (4)	Informationerschließung und -recherche (4)	
6	Projekt (4)	Digitale Bibliothek (4)	Informationskompetenz vermitteln (4)		
7	Praxisphase II (14)	Bachelor-Arbeit (14)			

■ Lehre ■ pauschale Anerkennung
● individuelle Anerkennung ● Credits

Quelle: Modulhandbuch. https://daten-ik.hs-hannover.de/satellitenseiten/BIB/Studienhandbuch_BIB_2017.pdf

Übersicht der Module, die im jeweiligen Studienabschnitt geplant sind.
 Grün: Module werden pauschal, auf Grund der Ausbildung, angerechnet.
 Grau: Lehrveranstaltungen
 Zahlen: Credits, die für die einzelnen Module erworben werden können.

Stundenplan BIB13, 6. Semester

Sommersemester 2016 Fakultät III - Abteilung IK BIB = Bachelor Informationsmanagement - berufsbegleitend 6. BIB

Datum	03.03	04.03	05.03	01.04	02.04	03.04	04.04	05.04	06.04	12.04	13.04	14.04	19.05	20.05	21.05	22.05	23.05	24.05	29.05	30.05	31.05	06.06	07.06	13.06	14.06	17.06	18.06	
Wochentag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:00																												
10:30	DV-Systeme kleiner Informationseinrichtungen Wittich I-18 09:00-12:30 Uhr Raum 2.35	Recht des Öffentlichen Dienstes I-18 Schmieder 09:00-13:00 Uhr R. 1.36		DV-Systeme kleiner Informationseinrichtungen Wittich I-18 09:00-12:30 Uhr Raum 2.35	Recht des Öffentlichen Dienstes I-18 Schmieder 09:00-13:00 Uhr R. 1.36								DV-Systeme kleiner Informationseinrichtungen Wittich I-18 09:00-12:30 Uhr Raum 2.35	Recht des Öffentlichen Dienstes I-18 Schmieder 09:00-13:00 Uhr R. 1.36	Semantik Web Wartena 10:00-11:00 Uhr R. 2.37	Recht des Öffentlichen Dienstes I-18 Schmieder 09:00-13:00 Uhr R. 1.36	Praxis der digitalen Bibliothek Blümel 09:00-13:00 Uhr R. 2.36											
11:30																												
12:30																												
13:30			Management interner Informationseinrichtungen Behm-Steidel 09:00-17:00 Uhr R. 111																									
14:30																												
15:30																												
16:00	Projektarbeit Wittich/Clausing 13:30-17:00 Uhr R. 2.16/2.22	Open Access/Open Archive Schmidt 14:00-18:00 Uhr R. 2.29		Projektarbeit Wittich/Clausing 13:30-17:00 Uhr R. 2.16/2.22	DV-Systeme kleiner Informationseinrichtungen Wittich I-18 14:00-18:00 Uhr Raum 2.29								Projektarbeit Wittich/Clausing 13:30-17:00 Uhr R. 2.16/2.22	Open Access/Open Archive Schmidt 14:00-18:00 Uhr R. 2.29	DV-Systeme kleiner Informationseinrichtungen Wittich I-18 14:00-18:00 Uhr Raum 2.29	Projektarbeit Wittich/Clausing 13:30-17:00 Uhr R. 2.16/2.22	Open Access/Open Archive Schmidt 14:00-18:00 Uhr R. 2.29	Praxis der digitalen Bibliothek Blümel 14:00-18:00 Uhr R. 2.36										
17:00																												
18:00																												
19:00																												
20:00																												

Stundenplan BIB13

Beispiel für einen Stundenplan aus BIB13, hier das 6. Semester.

Beginn: Donnerstag früh 09:00 Uhr bis Samstag 17:30/18:00 Uhr.

Hellblau: DV-Systeme kleiner Informationseinrichtungen – Dr. Wittich

Koralle: Projektarbeit – Wittich/Clausing

Orange: Recht des Öffentlichen Dienstes – Prof. Schmieder

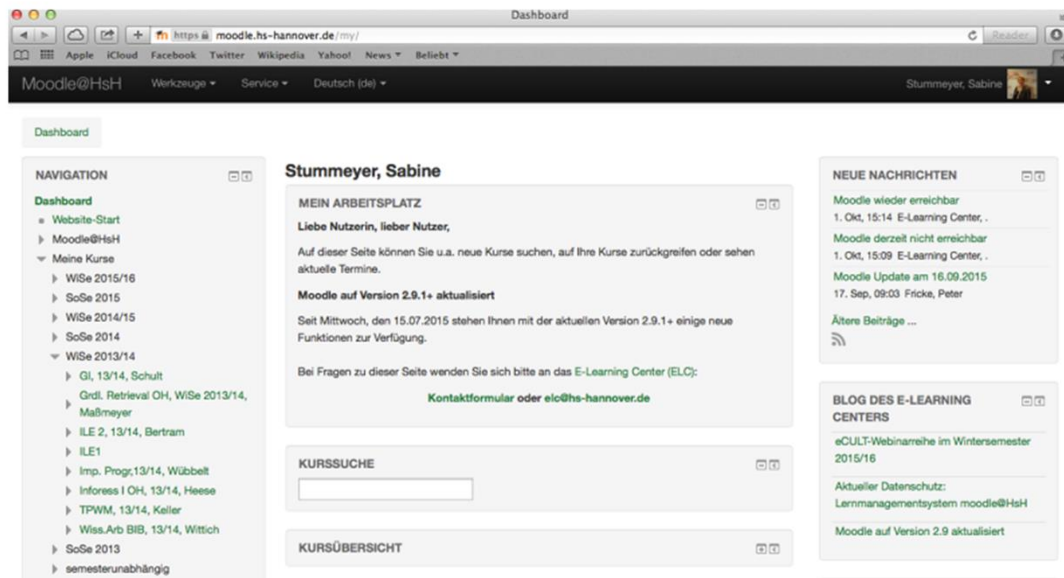
Dunkelgrün: Open Access – Open Archive – Schmidt

Lila: Management interner Informationseinrichtungen – Prof. Behm-Steidel

Gelb: Praxis der digitalen Bibliothek – Prof. Dr. Blümel

Hellgrün: Semantic Web – Prof. Wartena

Moodle



Moodle

Für die Verwaltung Studienunterlagen nutzt die Hochschule Hannover Moodle. Hier stellen die Dozent:innen Ihre Materialien ein, es können aber auch Hausaufgaben über Moodle „abgegeben“ werden.

Für die Anmeldung zu Prüfungen und den Notenspiegel wurde Quispos genutzt

Prüfungsleistungen

Semester	Fach	Klausur	Einzelhausarbeit	Gruppenhausarbeit
1	Wissenschaftliche Arbeitstechniken		X	
	Grundlegende Retrievaltechniken	X		
	Imperative Programmierung I	X		
	Theorie und Praxis des Wissensmanagements	X		
2	Informationsressourcen I	X		
	Managementkenntnisse für Informationsspezialisten			x
	Imperative Programmierung II	X		
	Bibliotheksverwaltungssystem Pica	X		
	Inhaltsschließung	X		
	Informationsretrieval aus dem Internet			X
	Informationsbedarfsanalyse	x		
3	Informationsressourcen II	X		
	Praktische Erfassung Verbundsysteme	BPU		
	WWW-Techniken I		x	
	Datenbankentwicklung I / Relationale Datenbanken	X		
	Praxis der Formalschließung	X		
	Grundlagen des Informationsrechts	X		
	Informationsressourcen III – WB-Zertifikat			X
4	Organisation der wissenschaftlichen Bibliothek - WB-Zertifikat	X		
	Anwendung der Statistik im Informationsmanagement			x
	Informationsethik			x
	Informationskompetenz vermitteln			x
	Erschließung elektronischer Medien			x
	WWW-Techniken II, Dynamische Websites		x	
	Grundlagen BWL	x		
5	Projektmanagement			x
	E-Science		x	
	Praxis der Formalschließung RDA	x		
	Entwicklung von Multimediasystemen	x		
	XML Grundlagen	x		
	Aktuelle Entwicklungen im Wissensmanagement			x
	Werkzeuge zum Wissensmanagement			x
6	Management wissenschaftlicher Bibliotheken	x		
	DV-Systeme kleiner Informationseinrichtungen			x
	Management interne Informationseinrichtung			x
	Projektarbeit (OER)			x
	Recht des öffentlichen Dienstes		x	
	Digitale Bibliothek		x	
	Open Access / Open Archives		x	
Semantic Web	x			

Übersicht über die Prüfungsleistungen innerhalb des Studiums.

Bandbreite von Klausur, über Einzel- und Gruppenarbeit bis zu praktischen Übungen

Zur Unterstützung bei der Themenfindung und zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit ist die Teilnahme am Studienabschlussseminar verpflichtend. Danach hat man eine gute Vorstellung von seinem Thema und kann loslegen...

Zeitaufwand

- 5-6 Präsenzblöcke
Do – Sa = 10/12 + 5/6 Samstage
- Prüfungsvorbereitung = 5 Tage Urlaub
- Prüfungsblock, Do – Sa = 2 Tage Urlaub + Samstag
- Insgesamt: 17/19 Arbeitstage + 6/7 Samstage

Einführungswoche 1. Semester
Mi – Sa = 3 Tage + Samstag

Workload

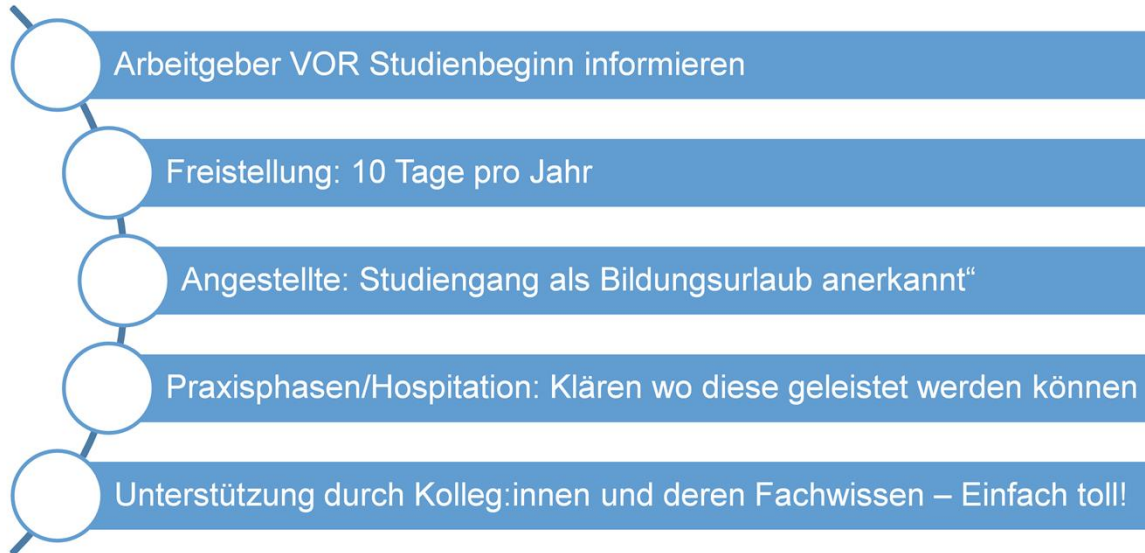
Curriculum

- Definierter Workload pro Credit durch das Curriculum
- 30 Stunden Workload pro CP
3 Module pro Semester a 6 CP
→ 540 h Workload → ca. 20 h pro Woche

Persönlicher Workload

- Abhängig von den eigenen Fähigkeiten und der eigenen Motivation
- Bei mir: täglich nach der Arbeit ca. 2 – 3 Stunden + Lerngruppentreffen an Studientag und Wochenende
- Verkürzung der Arbeitszeit auf 80% = 32 Wochenstunden, an 4 Tagen
- 1 „Studientag“ pro Woche
- Vollzeit möglich, aber ziemlich taff!!

Unterstützung durch den Arbeitgeber



Was man – aus meiner Sicht – unbedingt VOR dem Beginn des Studiums klären sollte

Konkrete und verbindliche Absprachen mit dem Arbeitgeber zu Arbeitszeitreduzierung oder Freistellung für die Präsenzphasen erleichtern sowohl dem Arbeitgeber, als auch dem Studierenden die Planung.

Weitere Tipps zur Studienvorbereitung auf der Website der Hochschule <https://bib.f3.hs-hannover.de/studienvorbereitung/>

In meinem Fall: Freistellung an 10 Tagen pro Jahr für die Präsenzveranstaltungen.

Weitere Tage wurden durch Überstunden und Urlaub abgedeckt und durch die Reduzierung der Arbeitszeit.

Reduzierung auf 80% = 4 Arbeitstage, damit 1 Tag pro Woche zum Lernen und/oder für die Präsenzveranstaltungen

Praxisphasen sinnvoll planen

Praxisphase 1: Hospitation VORHER mit der Bereichsleitung abgeklärt, ob Ableistung im eigenen Haus möglich ist. Anhand des Studienhandbuches Lehrinhalte identifiziert, die mögliche Zeitdauer grob überschlagen und dann im eigenen Haus die entsprechenden Teams um eine Hospitation gebeten. Jeweils $\frac{1}{2}$ bis 1 ganzer Tag pro Thema, über das ganze 4. Semester verteilt

Praxisphase 2: Die Praxisphase 2 kann dann schon auf das Bachelorarbeitsthema vorbereiten, wenn das Thema dann schon in etwa bekannt ist.

BIB13



Copyright: Anke Wittich, Hochschule Hannover

Persönliches Fazit



Herausforderungen

Der sehr eng geplante Stundenplan war eine Herausforderung. Vorlesungen von Donnerstag – Samstag, von 09:00 bis teilweise 19:00, da weiß man, was man geschafft hat!

Unser Kurs hat die Präsentationen zu den Vorlesungen i.d.R. vorher ausgedruckt, um eigene Notizen ergänzen zu können. Dabei kam es immer wieder mal vor, dass noch am Abend VOR der nächsten Präsenz Präsentationen kurzfristig geändert und neue Updates in Moodle hochgeladen wurden, ohne dabei zu bedenken, das die Studierenden dann schon teilweise auf dem Weg nach Hannover waren. Gerade für die, die bereits am Vortag nach Hannover anreisen mussten, waren solche Änderungen am nächsten Morgen dann eine „böse“ Überraschung

Was gut war

Der Austausch mit den Kommilitonen hat häufig gezeigt, dass wir viele gemeinsame aber auch ganz unterschiedliche Probleme im Studium hatten. Hier gab es durch die unterschiedlichen Sichtweisen teilweise tolles Feedback und gute Lösungsvorschläge.

Nach vielen Berufsjahren das eigene Fachwissen zu testen und wieder auf den neuesten Stand zu bringen: Eine tolle Erfahrung!

Die Aussicht nach dem Studium eine adäquate Stelle – auch im Beamtenbereich – zu bekommen braucht Geduld und Ausdauer, ist aber ein tolles Gefühl, wenn es dann geschafft ist und sich die Anstrengungen und Mühen des Studiums gelohnt haben

Ich habe mich seiner Zeit ganz bewusst für das Studium in Hannover entschieden, nicht weil es vor der Haustür lag, sondern weil mit die vielen Präsenzen und der persönliche Austausch mit meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen wichtig war.

Eine positive Erfahrung für mich war auch der persönliche Ehrgeiz der sich im Laufe des Studiums entwickelt hat und der immer wieder motiviert hat bei kniffligen Aufgaben nicht aufzugeben und weiter zu machen, bis man die Lösung gefunden hat. Und die Freude über gute Klausurergebnisse, mit der man dann locker über nicht so gute hinwegsehen kann ;-)

Trauen Sie sich – Es lohnt sich!

Ihre Fragen...



Kontakt:

Sabine Stummeyer

TIB Hannover

sabine.stummeyer@tib.eu

ORCID iD <https://orcid.org/0000-0003-4578-7049>

Bitte so zitieren: Als FaMI studieren? Von Sabine Stummeyer unter



unter Creative Commons
Namensnennung 3.0 de

<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>

Weitere Informationen

- Website des Studiengangs: <https://bib.f3.hs-hannover.de/>
- Lehrkräfte: <https://im.f3.hs-hannover.de/studium/personen/>
- BA berufsbegleitend: <https://f3.hs-hannover.de/studium/bachelor-studiengaenge/informationsmanagement-berufsbegleitend-bib/>
- Studienhandbuch: [https://daten-ik.hs-hannover.de/satellitenseiten/BIB/Studienhandbuch BIB 2017.pdf](https://daten-ik.hs-hannover.de/satellitenseiten/BIB/Studienhandbuch_BIB_2017.pdf)
- Prüfungsordnung: [https://f3.hs-hannover.de/fileadmin/HsH/Forms/Fakultaet III/Ordnungen IK/PO BI B 2017.pdf](https://f3.hs-hannover.de/fileadmin/HsH/Forms/Fakultaet_III/Ordnungen_IK/PO_BI_B_2017.pdf)
- Informationstag
immer im Mai, Bewerbungsschluss: 15 Juli eines Jahres
- Ansprechpartnerin: Dr. Anke Wittich anke.wittich@hs-hannover.de